



Presseschau vom 07.01.2016:

Quellen: *Itar-Tass, Interfax, Ria Novosti, sputniknews, rusvesna.su, voicesevas.ru*, hinzu kommen Informationen der Seiten *dnr-online, Inr-portal, Novorossia, dnr-news, novorosinform u.a.* sowie die offiziellen Seiten der Regierungen der Volksrepubliken *dan-news, lug-info*. Wir beziehen manchmal auch ukrainische Medien, z.B. *BigMir, UNIAN, Ukrinform, KorrespondentT* und die Online-Zeitung *Timer aus Odessa* ein.

Zur besseren Unterscheidung der Herkunft der Meldungen sind Nachrichtenquellen *aus den neuen Volksrepubliken im Donbass in Rot (dnr-online, Inr-portal, Novorossia, dan-news, lug-info, dnr-news, novorosinform u.a.)* und *ukrainische Quellen in Blau (BigMir, Ukrinform, UNIAN, KorrespondentT und Timer)* gekennzeichnet.

Die Übersetzung russischer Medien erfolgt in schwarzer Farbe.

Vormittags:

Dnr-online.ru: In einem Interview mit der offiziellen Seite der DVR berichtete die Justizministerin der DVR, das Mitglied der gesellschaftlichen Bewegung „Donezkaja Respublika“ Jelena Radomskaja über die Aktivitäten der Standesämter der Republik im Jahr 2015.

„Bisher wurden in der Republik etwa 5000 Eheschließungen registriert. Außerdem hat die Zahl der Geburten in der DVR den Vorkriegsstand überschritten, es wurden schon etwa 9000 Neugeborene registriert, die Zahl der Ehescheidungen ist dagegen gesunken – etwa 1000 im gesamten Zeitraum. Leider wurden im Jahr 2015 in Zusammenhang mit den Kämpfen auch etwa 30.000 Todesfälle registriert“, sagte die Justizministerin.

Dan-news.info: Kämpfer ukrainischer nationalistischer Gruppierungen haben in der letzten Nacht die frontnahe Zone im Bereich der Dörfer Besymennoje und Sachanka im Süden der DVR beschossen. Dies teilte eine Quelle aus den militärischen Einrichtungen der DVR mit. „Gegen 23:00 haben ukrainische Truppen das Feuer auf die Positionen der DVR im Bereich von Sachanka und Besymennoje im Nowoasowskij-Bezirk der Republik eröffnet“, sagte der Gesprächspartner der Agentur.

Gemäß den Informationen der Quelle schoss der Gegner aus dem frontnahen Dorf Schiroke unter Anwendung von Granatwerfern des Kalibers 82 und 120mm. Insgesamt

wurden mehr als 10 Granatgeschosse abgeschossen.

De.sputniknews.com: Putin feiert Weihnachten in Dorfkirche

Der russische Präsident Wladimir Putin hat am Mittwoch den Weihnachtsgottesdienst in der Mariä-Schutz-und-Fürbitte-Kirche im Dorf Turginowo bei Twer (Mittelrussland) besucht. In diesem Ort waren Putins Eltern getauft und seine Großmutter beerdigt worden.

Putin hatte bereits im Januar 2011 (damals als Regierungschef) an einem Weihnachtsgottesdienst in Turginowo teilgenommen und der Kirchgemeinde eine Gottesmutterikone aus dem 19. Jahrhundert geschenkt.

Der Präsident besucht regelmäßig orthodoxe Gotteshäuser bei Kirchenfesten. Im vorigen Jahr war Putin bei einem Weihnachtsgottesdienst in der Mariä-Schutz-und-Fürbitte-Kirche bei Woronesch anwesend.



<http://cdn1.img.de.sputniknews.com/images/30696/33/306963308.jpg>

Lug-info.com: Kiewer Truppen haben Positionen der Volksmiliz mit Panzerwaffen und Granatwerfern des Kalibers 120mm beschossen. Dies teilte die Verteidigungsbehörde der Republik mit.

„Aus Richtung Troizkoje wurden auf unsere Positionen zwei Schüsse mit Panzerwaffen T-64 durchgeführt, sowie Schüsse mit 120mm-Granatwerfern und Schusswaffen“, erläuterte ein Vertreter der Volksmiliz.

Nachmittags:

Lug-info.com: Kiewer Diversions- und Erkundungsgruppen habe ihre Aktivität auf dem Territorium der LVR erhöht. Dies teilte heute der kommissarische Leiter des Stabs der Volksmiliz der LVR Oberst Igor Jaschtschenko mit.

So ist nach Angaben der Volksmiliz im Dorf Lopaskino, das einen halben km von Kontaktlinie entfernt „eine Abteilung mit 30 Mann in Tarnuniformen mit dem „Flora“-Muster

(dies ist die Farbe der Tarnuniform des russ. Militärs Anm. d. Übers.) eingetroffen“.
„Vermutlich besteht die genannte Abteilung aus Personal der 92. einzelnen mechanisierten Brigade und ist zur Organisation von Provokationen und Diversionen auf dem Territorium der LVR eingetroffen“, erklärte Jaschtschenko.
Weiter berichtete er, dass „auf dem Territorium der Republik am 5. Januar gegen 12:00 ein Terrorakt durchgeführt wurde“.
„Eine Explosion erfolgte an der Eisenbahnstation Slawjanoserbskaja in der Ortschaft Losowskoje. Es explodierte eine selbst gebaute Sprengvorrichtung, die auf dem Eisenbahngleis befestigt war, unmittelbar nach der Abfahrt eines Elektrozugs vom Bahnhof. In der Folge der Explosion wurde ein Fenster in einem Dienstraum des Bahnhofs zerstört. Tote und Verletzte gibt es nicht“, fügte der kommissarische Leiter des Stabs hinzu.
„Ich erinnere alle Bürger der Republik daran, an den bevorstehenden freien und Feiertagen aufmerksam zu sein. Alle verdächtigten Personen, liegen gelassenen Objekte müssen sofort an die nächste Abteilung des Innenministeriums, des Staatssicherheitsministeriums und die Kommandantur gemeldet werden“, rief Jaschtschenko auf.

De.sputniknews.com: Moskau ist bei Touristen fragteste russische Stadt
Moskau steht laut einer Umfrage des Tourismusservices Travel.ru ganz oben auf der Liste der bei den Touristen beliebtesten russischen Städte.
Die Rangliste beruht auf der Zahl der Hotelbuchungen im Jahr 2015.
Auf die russische Hauptstadt folgen in der Rangliste St. Petersburg, Sotschi, Kasan, Krasnodar, Nischni Nowgorod, Kaliningrad, Ekaterinenburg, Anapa und Jalta.
Die Zahl der Individualreisen durch Russland ist im Vergleich zum Vorjahr um 50 Prozent gestiegen, teilte der Pressedienst des Tourismusservices mit.



<http://cdn1.img.de.sputniknews.com/images/30689/63/306896338.jpg>

Dnr-online.ru: Das Oberhaupt der DVR Alexandr Sachartschenko hat am 7. Januar am Weihnachtsgottesdienst in der Swjato-Nikolajewskij-Gemeinde im Leninskij-Bezirk der Stadt Donezk teilgenommen. Wie ein Journalist der offiziellen Seite der DVR mitteilte, zündete das Republikoberhaupt in der Kirche Kerzen an und betete.
Alexandr Sachartschenko gratulierte in einem Gespräch mit Journalisten nach dem Gottesdienst allen Bürgern der DVR zu Weihnachten und wünschte ihnen Frieden, Glück, Gesundheit, Brot in jedem Haus und Wohlergehen im Jahr 2016.

Dnr-online.ru: Pressekonferenz des stellvertretenden Kommandeurs der Milizen der DVR Eduard Basurin (Zusammenfassung mehrerer Meldungen)

Die ukrainische Seite beschießt weiter in Verletzung aller Vereinbarungen in provokativer Weise das Territorium der Republik. In den letzten 24 Stunden haben die ukrainischen Gruppen sechsmal das Regime der Feuereinstellung verletzt. Auf das Territorium der Republik wurden sieben Granatgeschosse des Kalibers 120mm abgeschossen und mehr als 100 Schüsse mit Abwehrwaffen und mehr als zehn Schüsse Panzertechnik durchgeführt. Beschossen wurden Sajzewo, Nowaja Marjewka und das Gebiet des Flughafens. Die Aufklärung entdeckt weiterhin Waffen und Personal der ukrainischen Streitkräfte und der Nationalgarde in Ortschaften der Pufferzone, was eine unmittelbare Gefahr der Zuspitzung der Situation an der Abgrenzungslinie schafft, im einzelnen in folgenden Bezirken: Pischtschewik (Pufferzone), es wurden zwei Züge getarnter Panzertechnik, insgesamt 15 Einheiten Technik entdeckt;

Pawolopol (Pufferzone), es wurden getarnte Positionen und in Hangaren drei Artilleriegeschützen, 5 Panzer und 8 Einheiten Panzertechnik festgestellt.

Es wird eine Aktivierung von Diversions- und Erkundungsgruppen des Gegners festgestellt, die in den Ortschaften Wodjanoje, Pischtschewik, Pawolopol aktiv sind.

Es werden Plünderungen durch Soldaten der ukrainischen Streitkräfte festgestellt, die in den Ortschaften der Pufferzone stationiert sind. Insbesondere sind Kämpfer des 501. einzelnen Bataillons der Marineinfanterie der ukrainischen Streitkräfte während militärischer Übungen in einige Wohnungen in Wodjanoje eingedrungen, das bei Kominternowo liegt, und haben einen Teil des Eigentums an sich genommen.

Es wurden neue Positionen von durch die Minsker Vereinbarungen verbotener ukrainischer Artillerie in folgenden Bezirken entdeckt:

Nowobachmutowka, 10 km von der Kontaktlinie, sieben Artilleriegeschütze aus dem Bestand der 58. einzelnen mechanisierten Brigade;

Fedorowka, 10 km von der Kontaktlinie, 20 Einheiten Panzertechnik.

In Mariupol wurde im Bowling-Club „Port City“ sieben Soldaten einer privaten Militärkompanie beim Genuss von alkoholischen Getränken bemerkt, vermutlich US-Bürger, sie sprachen englisch und hatten amerikanische Abzeichen.

Die Erholung der Soldaten in der Vergnügungseinrichtung zeichnete sich durch eine Arroganz der Angehörigen der „besonderen amerikanischen Nation“ aus. Es wurde gesagt, dass die genannte Personengruppe nach dem Besuch der Einrichtung in jeder Weise versuchte, die örtliche Bevölkerung zu gewöhnlichen Konflikten zu provozieren.

Nach vorliegenden Daten wurden während der Neujahrsfeiertage mehr als 300 ukrainische Soldaten in medizinische Einrichtungen eingeliefert. Ein großer Teil von ihnen mit psychischen Störungen und Infektionskrankheiten, die durch die unhygienischen und unmenschlichen Bedingungen des Aufenthalts an der Front hervorgerufen werden. Nicht wenige Soldaten haben Kiefer- und Gesichtsverletzungen und Schusswunden aufgrund von internen Streitigkeiten im betrunkenen Zustand. Die Fälle von Selbstverletzungen nehmen unter den ukrainischen Soldaten zu, da dies das einzige Mittel ist, dem Aufenthalt in der ATO-Zone zu entkommen. Diese Fakten bestätigt das medizinische Personal der Charkower und Dnjepropetrowker Militärkrankenhäuser:

Soldaten der Armee der DVR versehen trotz der Wetterbedingungen weiterhin qualitativ hochwertigen Dienst. Die Abteilungen der Streitkräfte der DVR sind bereit, jederzeit Angriffe des Gegners abzuwehren, dabei halten die Soldaten weiterhin streng die Minsker Vereinbarungen ein und reagieren nicht auf die Provokationen der ukrainischen Streitkräfte.

„Ich gratuliere allen Einwohnern der DVR zu Weihnachten! Ihnen einen hellen Feiertag! Es möge das Gute stärker als das Schlechte sein! Allen Glück und gute Gesundheit! Es möge Frieden in unser Land kommen!“, sagte der stellvertretende Kommandeur Eduard Basurin zum Abschluss.

